

科技

东华大学出版社

杜 蘅 郭正毅 / 主编

Wissenschaftliche
Lesetexte
und Übungen

德语 阅读与练习



科技

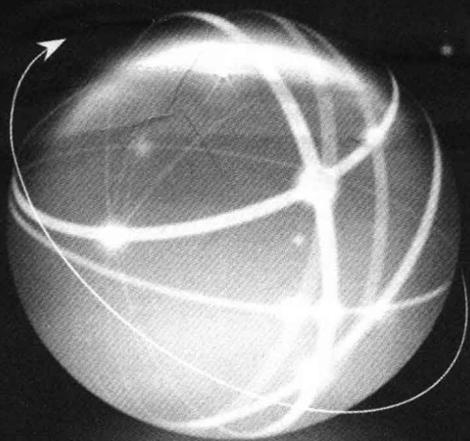
德语

阅读与练习

东华大学出版社

杜 蘅 郭正毅 / 主编

Wissenschaftliche
Lesetexte
und Übungen



图书在版编目(CIP)数据

科技德语阅读与练习/杜蘅,郭正毅编. —上海:东
华大学出版社,2007.9

ISBN 978-7-81111-291-7

I. 科... II. ①杜... ②郭... III. 科学技术—
德语—阅读教学—高等学校—教材 IV. H339.4

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2007)第 142730 号

科技德语阅读与练习

杜 蘅 郭正毅 编

东华大学出版社出版

上海市延安西路1882号

邮政编码: 200051 电话: (021) 62193056

电子信箱: dandes.shen@gmail.com

新华书店上海发行所发行 苏州望电印刷有限公司印刷

开本: 850×1168 1/32 印张: 5.5 字数: 158千字

2007年9月第1版 2007年9月第1次印刷

印数: 0 001-6 000

ISBN 978-7-81111-291-7/H · 115

定价: 16.00元

前 言

为适应社会需求，我们编写了这本《科技德语教程》，本书编写过程中以国内几个理工类院校德语教学大纲和教学内容为依据，并参考国内外同类科技德语教材和外语教学方法的成果编写的。学生在使用本书之前已达到第二学年的教学要求，具有一定的语言基础和技能。本书的重点在于：了解相关的科普知识以及大力提高学生科普文章的阅读能力，同时巩固与加深语法知识和扩大科技方面的词汇量。

全书由四个单元组成，每个单元由六篇短文组成。每篇短文都附有语法及生词的注释和大量的练习。练习包含对短文理解的练习、语法和词汇的练习。在教材最后还附上了各个单元练习的参考答案。文章的选择原则是：内容新颖，大多数直接取自德语国家最新的书籍和杂志。课文内容覆盖电脑、网络、能源以及健康等领域。

随着中德关系在各个领域尤其是科学技术领域合作的进一步加强，德语的应用越来越广泛。本书旨在帮助有德语基础知识的学生进一步了解科技德语语法和词汇的特点，并扩大他们的知识面，使他们以后在工作或在德国深造中能提高德语阅读能力，以便更快地了解和把握德国和世界科技发展的新动向。

在编写过程中，编者得到了上海电机学院冯理政老师和出版社编辑部的大力支持，在此表示衷心的感谢。

由于编者水平有限，书中难免出现不足之处，敬请读者、广大教师和学生批评指正。

编 者
2007年8月

Inhaltsverzeichnis

Einheit 1 Computer und Internet	1
Text 1.1 Einführung vom Computer.....	2
Text 1.2 Überlagerungsempfänger.....	6
Text 1.3 Der Ruhezustand - mehr Komfort mit Power Management.....	11
Text 1.4 Informationsübertragung im Internet.....	18
Text 1.5 Rechtschreibung gut-Grammatik mangelhaft.....	25
Text 1.6 Computer als Übersetzer.....	29
Einheit 2 Energie	41
Text 2.1 Stromsparen mit Haushaltsgeräten.....	42
Text 2.2 Raumklimagerät.....	47
Text 2.3 Energieeffizienz- ein Blick in die Zukunft.....	55
Text 2.4 mit zehn guten Tipps Geldbeutel und Klima schonen.....	60
Text 2.5 Strom sparen im Alltag.....	65
Text 2.6 Wofür wird in privaten Haushalten Energie verbraucht.....	73

Einheit 3 Gesundheit	77
Text 3.1 Vegetarier leben gesünder-oder?.....	78
Text 3.2 Obst und Gemüse sind täglich lebenswichtig.....	85
Text 3.3 Mit zehn schon Alkoholiker	91
Text 3.4 Gesund und fit mit schnellen Schritten	98
Text 3.5 Deutsche Kinder: Faul und unsportlich.....	104
Text 3.6 Die Deutschen essen alles auf.....	113
Einheit 4 Familie in Deutschland	117
Text 4.1 Entwicklungen der Familien im Osten und Westen des Landes ..	118
Text 4.2 Geschichte der Familie	123
Text 4.3 Die sozialen Rollen von Frauen und Männern	130
Text 4.4 Die Geburtenraten in Ost und West	138
Text 4.5 Familie anders	142
Text 4.6 Küche in Deutschland und Europa	144
Lösung	147

Einheit 1

Computer und Internet

Text 1.1 Einführung vom Computer

Ein Computer, auch Rechner genannt, ist ein Apparat, der Informationen mit Hilfe einer programmierbaren Rechenvorschrift verarbeiten kann. Der englische Begriff Computer, abgeleitet vom Verb to compute (rechnen), bezeichnete ursprünglich Menschen, die zumeist langwierige Berechnungen vornahmten, zum Beispiel für Astronomen im Mittelalter. Bis in die 60er Jahre wurde diese Arbeit vornehmlich von Frauen mit Hilfe von Rechenmaschinen erledigt. Später ging der Begriff auf die Maschinen selbst über.

Einst war die Informationsverarbeitung mit Computern auf die Verarbeitung von Zahlen beschränkt. Mit zunehmender Leistungsfähigkeit eröffneten sich neue Einsatzbereiche, Computer sind heute in allen Bereichen des täglichen Lebens vorzufinden: Sie dienen der Verarbeitung und Ausgabe von Informationen in Wirtschaft und Behörden, der Berechnung der Statik von Bauwerken bis hin zur Steuerung von Waschmaschinen und Automobilen. Die leistungsfähigsten Computer werden eingesetzt, um komplexe Vorgänge zu simulieren: Beispiele sind die Klimaforschung, thermodynamische Fragestellungen, medizinische Berechnungen – bis hin zu militärischen Aufgaben, zum Beispiel der Simulation des Einsatzes von nuklearen Waffen. Viele Geräte des Alltags, vom Telefon über den Videorekorder bis hin zur Münzprüfung in Warenautomaten, werden heute von integrierten Kleinstcomputern gesteuert (eingebettetes System).

Vokabeln

der Rechner	计算机, 计算器
programmierbar	可编程的
langwierig	繁琐的, 复杂的
vorfinden	发现, 找到, 存在 ¹
simulieren	模拟, 模仿
eingebettetes System	嵌入式系统
mit Hilfe von	借助于 ²
verarbeiten	+A. 处理, 改编 ³ + zu + D. 加工 ⁴
ableiten	推导, 得出 ⁵
etwas auf j-n/etwas übergehen	转入 ⁶
beschränken+auf	限制 ⁷
steuern	控制 ⁸

Grammatik

Finalsatz mit um...zu

Wenn im finalen Satzgefüge die Subjekte identisch sind, wird zumeist die Infinitivkonstruktion mit „um...zu“ gebraucht; Wenn nicht, wird gewöhnlich die Konstruktion „damit“ gebraucht.

¹ vt. 发现, 找到 Sie fand nichts zu essen vor./ Ich fand eine große Unordnung vor. vi. 存在 In der Stadt fanden sich keine Verwandten mehr vor.

² Mit Hilfe von ihm hat sie die Arbeit geschafft.

³ Computer verarbeitet Texte.

⁴ Gold wird zu Schmuck verarbeitet.

⁵ Das Wort leitet sich aus dem Lateinischen ab.

⁶ Es wird auf ein anderes Thema übergehen.

⁷ In seiner Rede beschränkt er sich auf das Wesentliche.

⁸ Der Ton wird gesteuert./Er steuert das Auto.

Beispiel:

Ich lerne Deutsch, um nach Deutschland zu fahren.

Ich helfe ihr, damit sie ihr Deutschsprachkenntnis verbessern kann.

Übung

Ü1 Ergänzen Sie „damit“ oder „um...zu“

- 1) Die leistungsfähigsten Computer werden eingesetzt, _____ komplexe Vorgänge _____ simulieren.
- 2) Ich gebe meiner Tochter Geld, _____ sie sich ein Kleid kaufen _____ kann.
- 3) Wir treffen uns, _____ über eine Frage _____ diskutieren.
- 4) Ich habe ihn angerufen, _____ er mich morgen _____ besucht.
- 5) Er muss sich beeilen, _____ er den Zug noch _____ erreicht.

Ü2 Füllen Sie die Lücken mit den richtigen Formen der folgenden Wörter aus.

*steuern beschränken übergehen verarbeiten
vorfinden simulieren*

- 1) Einst war die Informationsverarbeitung mit Computern auf die Verarbeitung von Zahlen _____.
- 2) Später _____ der Begriff auf die Maschinen selbst _____.
- 3) Computer sind heute in allen Bereichen des täglichen Lebens _____.
- 4) Die leistungsfähigsten Computer werden eingesetzt, um komplexe Vorgänge zu _____.

- 5) Viele Geräte des Alltags, vom Telefon über den Videorekorder bis hin zur Münzprüfung in Warenautomaten, werden heute von integrierten Kleinstcomputern _____.
- 6) Ein Computer kann mit Hilfe einer programmierbaren Rechenvorschrift Informationen _____.

Ü3 Richtig oder Falsch?

- 1) Im 60er Jahre ging der Begriff vom Computer auf die Maschinen selbst über.
- 2) Heute ist Computer auf die Verarbeitung von Zahlen zu beschränken.
- 3) Alle Computer können komplexe Vorgänge simulieren.
- 4) Münzprüfung in Warenautomaten wird heute von integrierten Kleinstcomputern gesteuert

Ü4 Übersetzen Sie die Sätze ins Chinesische.

- 1) Viele Geräte des Alltags, vom Telefon über den Videorekorder bis hin zur Münzprüfung in Warenautomaten, werden heute von integrierten Kleinstcomputern gesteuert (eingebettetes System).
- 2) Der englische Begriff Computer, abgeleitet vom Verb to compute (rechnen), bezeichnete ursprünglich Menschen, die zumeist langwierige Berechnungen vornahmen, zum Beispiel für Astronomen im Mittelalter.

Text 1.2 Überlagerungsempfänger

Überlagerungsempfänger ist eine elektrische Schaltung zum Empfang und zur Verarbeitung von hochfrequenten elektromagnetischen Signalen (HF-Signalen). Eingesetzt wird sie in vielen Geräten der Funkübertragung, der Telekommunikation und der HF-Messtechnik, vom einfachen Radio über das Mobiltelefon und Fernsehen, die Funkfernsteuerung bis hin zu modernen Satelliten. Im Überlagerungsempfänger wird das zu empfangende HF-Signal mit dem Signal eines sich im Empfänger befindenden so genannten Lokaloszillator gemischt. Das Ausgangssignal des Mischers wird als Zwischenfrequenzsignal bezeichnet, da seine Frequenz zwischen der des HF-Signals und der nach der (noch durchzuführenden) Demodulation erzeugten NF liegt.

Vokabeln

der Überlagerungsempfänger	超外差式接收机
hochfrequent (HF)	高频的
niedrigfrequent (NF)	低频的
der Oszillator-en	振荡器
der Lokaloszillator-en	本机振荡器
die Demodulation- en	解调, 反调制
die Funkübertragung -en	无线电传播

Grammatik

Relativsatz

Ein Relativsatz spezifiziert ein Nomen, er ist ein Nebensatz. Deshalb steht das Verb am Ende. Ein Relativsatz steht meist hinter dem Nomen, das er näher bestimmt.

Beispiel:

Der Film, der gerade im Kino läuft, ist sehr spannend.

Partizipialphrasen als Angaben

Partizip I (Infinitiv + d)

Diese Verbform wird gebildet, indem der ersten Stammform (dem Infinitiv) ein *d* angehängt wird.

Das Partizip I charakterisiert eine Größe (als deren Attribut), indem es einen Sachverhalt wiedergibt, der

- zu einer beliebigen Zeit
- vollzogen wird und
- vom Geschehensträger aus gesehen
- simultan
- im Vollzug
- aktivisch ist.

Das Partizip kann sowohl als Adjektiv auch als Adverb verwendet werden.

Beispiel:

Lachend betrat er das Zimmer.

Partizip II (ge + ... + (e)t/ ge+...+ en/ ...)

Diese Verbform kann zu jedem Verb gebildet werden. Das Partizip II ist hauptsächlich durch ein Affixpaar charakterisiert. Sie charakterisiert

eine Größe durch Wiedergabe eines Sachverhalts, der

- zu einer beliebigen Zeit
- abgeschlossen ist.

Beispiel:

Die Probleme bleiben ungelöst.

Sie kommen mit Partizip I und Partizip II vor und haben immer die Funktion einer Apposition, sind also dem Nomen nachgestellt und durch Komma von ihm abgetrennt. Alle attributiven Partizipialphrasen dieser Art kann man als aus Relativsätzen abgeleitet betrachten:

Beispiel:

ein Passagier, der Aufforderung des Zollbeamten völlig hilflos gegenüberstehend,...

=> ein Passagier, der der Aufforderung des Zollbeamten völlig hilflos gegenüberstand...

Wortbildung

Die Normen mit dem Suffix *-ung* sind aus den Verben. Solche Normen sind meistens Femininum.

Beispiel:

<i>einladen</i>	<i>die Einladung</i>	<i>wiederholen</i>	<i>die Wiederholung</i>
<i>wohnen</i>	<i>die Wohnung</i>	<i>üben</i>	<i>die Übung</i>
<i>vertreten</i>	<i>die Vertretung</i>	<i>anmelden</i>	<i>die Anmeldung</i>

Übung

Ü1 Setzen Sie die unterstrichenen Teile in die Relativsätze um.

- 1) Im Überlagerungsempfänger wird das zu empfangende HF-Signal mit dem Signal eines sich im Empfänger befindenden so genannten Lokaloszillator gemischt.

- 2) Das Ausgangssignal des Mischers wird als Zwischenfrequenzsignal bezeichnet, da seine Frequenz zwischen der des HF-Signals und der nach der (noch durchzuführenden) Demodulation erzeugten NF liegt.

Ü2 Bilden Sie die Substantive mit dem Suffix – ung.

überlagern	_____	schalten	_____
verarbeiten	_____	übertragen	_____
steuern	_____	erzeugen	_____
üben	_____	verwenden	_____

Ü3 Richtig oder Falsch?

- 1) Das Ausgangssignal des Mischers wird als Hochfrequenzsignal bezeichnet.
- 2) Überlagerungsempfänger ist eine elektrische Schaltung zum Empfang und zur Verarbeitung von allen verschiedenen frequenten elektromagnetischen Signalen.
- 3) Die Frequenz vom Ausgangssignal des Mischers liegt zwischen der des HF-Signals und der nach der (noch durchzuführenden)

Demodulation erzeugten NF.

Ü4 Übersetzen Sie die Sätze ins Chinesische.

- 1) Im Überlagerungsempfänger wird das zu empfangende HF-Signal mit dem Signal eines sich im Empfänger befindenden so genannten Lokaloszillator gemischt.

- 2) Das Ausgangssignal des Mischers wird als Zwischenfrequenzsignal bezeichnet, da seine Frequenz zwischen der des HF-Signals und der nach der (noch durchzuführenden) Demodulation erzeugten NF liegt.

Text 1.3 Der Ruhezustand- mehr Komfort mit Power Management

Der sogenannte Ruhezustand ermöglicht es, den Rechner komplett auszuschalten und nach dem Neustart trotzdem wieder den aktuellen Stand der Arbeit vorzufinden.

Wer kennt das nicht? Der Rechner wird z. B. am Sonntag nach dem Frühstück hochgefahren und bleibt den ganzen Tag in Betrieb, obwohl er im Laufe des Tages nur ab und zu wirklich genutzt wird.

Um ein automatisches Abschalten des Rechners bei Nichtbenutzung zu ermöglichen, bieten moderne Windows-Betriebssysteme die Funktion „Ruhezustand“, der sowohl den Energieverbrauch reduziert als auch den Bedienungskomfort erhöht.

Ruhezustand aktivieren

Über das Powermanagement kann der Computer so eingestellt werden, dass er nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch in den Ruhezustand wechselt. Der Anwender hat aber auch jederzeit die Möglichkeit, den Rechner sofort in den Ruhezustand zu versetzen.

Im Gegensatz zum Stand-by-Modus - bei dem nur Teile des Systems abgeschaltet werden - ist der Computer im Ruhezustand komplett ausgeschaltet und die Energieeinsparung entsprechend höher.

Technische Funktion

Wird der Ruhezustand aktiviert, speichert der Rechner automatisch den